

VERORDNUNG DER STUDIENKOMMISSION DER PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE OBERÖSTERREICH

Jahrgang: 2008

Verordnung Nr.: 21

Beschlossen am: 12.02.2008

Aufgrund des Bundesgesetzes über die Organisation der Pädagogischen Hochschulen und ihrer Studien (Hochschulgesetzes 2005), BGBl. I 30/2006 vom 13. März 2006 und der Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über die Grundsätze für die nähere Gestaltung der Curricula einschließlich der Prüfungsordnungen (Hochschul-Curriculaverordnung – HCV), BGBl. II/495 vom 21. Dezember 2006 wird verordnet:

Curriculum Lehrgang Lebende Fremdsprache Englisch an Berufsschulen

Das Curriculum wurde in der Sitzung vom 12.2.2008 einstimmig beschlossen.

Diese Verordnung ersetzt die Verordnung 37 vom 27.06.2007.

**OStR. Dr. Peter Starke, eh.
(Vorsitzender)**

Pädagogische Hochschule OÖ

Curriculum

für den

Lehrgang

**Lebende Fremdsprache Englisch an
Berufsschulen**

**Studiengang Berufsschulpädagogik
für das Lehramt an Berufsschulen**

**Dieser Studienplan wurde gemäß §17 HG 2005 von der Studienkommission der
Pädagogischen Hochschule OÖ erlassen.**

Präambel

Der Lehrgang **„lebende Fremdsprache Englisch „ für Berufsschulpädagogik** an der Pädagogischen Hochschule OÖ vermittelt den Studierenden fundierte, auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhende Befähigungen und Kompetenzen für den Unterricht **Englisch an Berufsschulen**.

Die Ausbildung wird unter Beachtung der gesellschaftlichen, pädagogischen, wirtschaftlichen, technologischen und bildungspolitischen Entwicklungen als wissenschaftlich fundierte, praxisgeleitete und berufsfeldbezogene Hochschulbildung gestaltet.

Neueste unterrichts- und erziehungswissenschaftliche Erkenntnisse, fundiertes Fachwissen sowie wissenschaftlich, methodisch-didaktisch begleitete Unterrichtspraxis sind Garant für eine umfassende Vorbereitung auf den zukünftigen Beruf als professionell agierende Pädagogin bzw. professionell agierenden Pädagogen für die Unterrichtserteilung in den **Unterrichtsgegenständen „Berufsbezogenes Englisch“ - „lebende Fremdsprache Englisch“ sowie den „Freigegenstand Englisch“ an Berufsschulen**.

Im Rahmen dieses Lehrgangs werden die Studierenden befähigt, unter Beachtung der gesellschaftlichen, pädagogischen, wirtschaftlichen, praxisrelevanten, technologischen und bildungspolitischen Entwicklungen, ihren Unterricht optimal zu planen, zu gestalten und zu reflektieren. Im Studium werden insbesondere die stark ausgeprägte, hohe Differenzierung der fachtheoretischen und fachpraktischen Ausbildung und die damit zusammenhängenden speziellen Ansätze der Berufspädagogik berücksichtigt.

Besondere Berücksichtigung finden die leitenden Grundsätze gemäß § 9 Hochschulgesetz 2005 und die allgemeinen Bildungsziele der Pädagogischen Hochschule gemäß § 3 Hochschul-Curriculaverordnung.

Lernförderung, Persönlichkeitsförderung von Schülerinnen und Schülern, Übernahme von Erziehungsverantwortung sowie Qualitätssicherung sind für die Studierenden und Absolventen dieses Lehrgangs ein Selbstverständnis. Neben den wissenschaftlich fundierten fachlichen und pädagogischen Schwerpunkten des Studiums sind Anforderungen wie lebenslanges Lernen, integrative Pädagogik, Förderdidaktik, Stärkung sozialer Kompetenzen, Integration von Menschen mit Behinderung, Differenzierung des Unterrichts, Begabtenförderung, Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien, Gender Mainstreaming sowie europäische und interkulturelle Bezüge ein integrierter Bestandteil des Lehrgangs.

Die Studierenden werden im Rahmen dieses Studiums zu Spezialisten ihres Fachbereichs qualifiziert, offen für neueste wissenschaftliche Erkenntnisse unter permanenter Berücksichtigung von forschendem Weiterentwickeln der eigenen Professionalität im Rahmen des LLL, um die aktuellen erziehungswissenschaftlichen Anforderungen bestmöglich erfüllen zu können. Das Prinzip des selbstverantwortlichen, vernetzten und lebenslangen Lernens wird durch den modularisierten Aufbau des Studiums unterstützt. Die modularisierten Curricula fördern die Mobilität und Offenheit gegenüber internationalem Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch.

Aufbau des Lehrgangs

Der Aufbau des Lehrgangs trägt der Tatsache Rechnung, dass die Bildungsziele, Bildungsinhalte und zertifizierbaren (Teil-) Kompetenzen nicht isoliert und auf ein Modul beschränkt zu sehen sind, sondern – in Form von konzentrischen Kreisen angelegt – mit ansteigendem Schwierigkeitsgrad und zunehmender Komplexität von Modul zu Modul wiederkehren.

Als Schwerpunkte in den einzelnen Modulen mögen die fett gedruckten Passagen betrachtet werden. Alle anderen Bereiche fließen im Sinne der vorhergehenden Ausführungen ebenfalls in die Module ein.

Die steigenden Schwierigkeitsgrade sind mit „Niveau 1“, „Niveau 2“ usw. gekennzeichnet.

Allgemeine Bestimmungen – gesetzliche Grundlagen

Hochschulgesetz 2005

Hochschul-Curriculaverordnung – HCV

Erlass GZ BMBWK-20.020/0002-V/7/2006

Kompetenzorientierung

Der den Studien und Lehrgängen an der Pädagogischen Hochschule OÖ zugrunde liegende Katalog von Grundkompetenzen verweist auf eine intensive Auseinandersetzung mit dem international und national intensiv diskutierten Konzept der Kompetenzorientierung und der Erforschung sowie Formulierung von Standards und Domänen in der Lehrer/innen Bildung .

Besonders berücksichtigt wurde bei der Konzipierung der Curricula die Forderung nach wissenschaftlicher und organisatorischer Kooperation mit in- und ausländischen Universitäten und Fachhochschulen.

Professionelle Handlungskompetenzen von Lehrer/innen erfordern erlernbare kognitive Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie damit verbundene motivationale, volitionale und soziale Bereitschaft und Fähigkeit. Dies kann durch die modulare Gestaltung der Studien, die studiengang- und studienfachbereichübergreifend organisiert sind, von den Studierenden realisiert werden. In den Curricula der Pädagogischen Hochschule OÖs wird durch eine Vernetzung systematischen Bildungs- und Begründungswissens mit reflektiertem Erwerb von Handlungsstrategien ein wissenschaftlicher Habitus angestrebt.

Die Kompetenzorientierung wird in einem umfassenden Evaluierungs- und Entwicklungskonzept die Vernetzung von Aus- und Weiterbildung sowie Forschung und Innovation unterstützen.

Die Gesamtkonzeption des Curriculums orientiert sich nach dem folgenden Katalog von **Grundkompetenzen**, der in sechs Domänen gegliedert ist:

1. Wissen, Können, Reflexion
2. Wissenschaftliche Diskursfähigkeit
3. Differenzfähigkeit und Umgang mit Heterogenität
4. Professionsbewusstsein, personale und gesellschaftliche Verantwortung
5. Diagnostizieren, Beurteilen, Beraten
6. Forschung und Innovation

1. Wissen, Können, Reflexion

Lehrer/innen können sich Wissen aneignen, in Können überführen und situationsadäquat einsetzen.

Lehrer/innen reflektieren ihr Fachwissen und ihre fachbezogenen Kompetenzen als ständige Lernaufgabe für ihre „life long learning“-Professionalisierung.

Lehrer/innen können das Spezifische der Situation erfassen und das Allgemeine im spezifischen Fall erkennen.

Sie lernen sich vom eigenen Tun zu distanzieren und ein Repertoire an Alternativen zu entwickeln.

2. Wissenschaftliche Diskursfähigkeit

Lehrer/innen beschreiben, vergleichen und verifizieren pädagogische Forschungsfelder auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und erarbeiten vergleichende Analysen.

Lehrer/innen analysieren ihre Arbeit und unterziehen sie einer systematischen Evaluierung. Lehrer/innen können ihren Unterricht fach- und sachgerecht planen und durchführen. Lehrer/innen leiten Schüler/innen zum selbstbestimmten Lernen an und fördern ihre kreative Entfaltung.

3. Differenzfähigkeit und Umgang mit Heterogenität

Lehrer/innen erkennen unterschiedliche Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schüler/innen.

Sie fördern Stärken und arbeiten am Ausgleich von Defiziten der Lernenden. Studierende arbeiten mit notwendigen und förderlichen differenzierten Begabungen und Persönlichkeitsmerkmalen unter Respektierung des Differenzierungsanspruchs der Schüler/innen-Persönlichkeiten.

Sie können Heterogenität in ihren vielfältigen Ausprägungen verstehen und moderieren. Lehrer/innen leisten einen Beitrag zur Entwicklung einer weltoffenen Haltung in einer multikulturellen, pluralistischen Gesellschaft.

4. Professionsbewusstsein, personale und gesellschaftliche Verantwortung

Lehrer/innen sind sich der besonderen Anforderungen ihrer Profession, ihrer Expertise sowie der Grenzen und Möglichkeiten des eigenen Gestaltungsspielraums bewusst.

Lehrer/innen gehen mit ihren personalen Ressourcen verantwortlich um und grenzen sich gegenüber diffusen Anforderungen ab.

Lehrer/innen vertreten selbstbewusst und selbstkritisch die Position ihrer Profession.

Sie verstehen sich als Mitglied einer lernenden „community“, um Wissen und Können am jeweiligen Schulstandort bzw. in der Profession weiterzuentwickeln.

5. Diagnostizieren, Beurteilen, Beraten

Lehrer/innen verwenden professionelle Methoden der pädagogischen Diagnostik unter Berücksichtigung der geltenden Rechtslage und auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe als Basis für differenzierte Lernangebote.

Lehrer/innen fördern Schüler/innen und beraten gezielt Lernende sowie deren Erziehungsberechtigte.

6. Forschung und Innovation

Lehrer/innen können berufsrelevante Forschungsergebnisse über Schule, Unterricht und Professionalisierung sowie Forschungsmethoden und Strategien aus der Bildungsforschung bzw. aus der Berufspraxis kritisch beurteilen und anwenden.

Lehrer/innen sind in der Lage, Forschungsmethoden und -strategien für die Analyse und Bearbeitung berufsrelevanter Fälle und zur Entwicklung eines professionellen Handelns zu nutzen.

Lehrer/innen sind in der Lage, an der Qualitätsentwicklung, der Evaluation von Unterricht und an Schulprojekten mitzuarbeiten, die dabei gemachten Erfahrungen zu präsentieren und damit aktiv an der Qualitätsentwicklung Schule mitzuwirken.

Zugangsvoraussetzungen

Gemäß Hochschulzulassungsverordnung – HZV bestehen für den Lehrgang folgende Zulassungsvoraussetzungen: Im Dienst stehende Lehrer und Lehrerinnen mit bereits positiv abgeschlossenem Diplomstudium für das Lehramt an Berufsschulen (Dipl.-Päd.) FG I, II bzw. FG III mit Hochschulreife bzw. Hochschulstudium für das Lehramt an Berufsschulen BEd.

ECTS

Im Sinne des europäischen Systems zur Anrechnung von Studienleistungen (European Credit Transfer System) sind den einzelnen Lehrveranstaltungen ECTS zugeordnet, welche den relativen Anteil des Arbeitspensums beschreiben. Das Arbeitspensum eines ECTS entspricht 25 Echtstunden. Das Arbeitspensum eines Moduls entspricht im Schnitt 5 ECTS, das sind 125 Echtstunden.

Die für den Lehrgang vorgesehenen 30 ECTS-Credits werden entsprechend dem relativen Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums (2. Hauptstück, 2. Abschnitt HCV) auf die verpflichtend vorzusehende Studienbereiche aufgeteilt.

Der Lehrgang umfasst 750 Echtstunden, davon sind 336 Stunden Präsenzstunden für die Studierenden (entspricht 252 Echtstunden) und 498 Stunden „Workload“ einschließlich berufsbegleitender Reflexion.

Inkrafttreten und Veröffentlichung

siehe Deckblatt

Kurzzeichen:	Modulthema:		
L-E-1	Lebende Fremdsprache an Berufsschulen Niveau 1		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Berufsschulpädagogik		Mag. Dietmar Stark, N.N.	
Studienjahr/Semester:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Ab 2007/08		Jährlich	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Pflichtmodul		abgeschlossenes Diplomstudium bzw. BEd für BP	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Dipl. Päd FG I oder II bzw. FG III mit Hochschulreife, BEd			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:			
Folgemodule			
Bildungsziele:			
<p>Erwerben jener Kenntnisse und Fertigkeiten in der englischen Sprache, die zur Unterrichtserteilung in den Unterrichtsgegenständen „Berufsbezogenes Englisch“ bzw. „Lebende Fremdsprache“ und im Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen befähigen. Nachweisen der für die Kommunikation notwendigen Sprachkompetenz und Durchführen des Unterrichts in der Zielsprache. Erwerben von Kenntnissen über die Lebensbereiche jener Länder, in welchen die Zielsprache als Muttersprache gesprochen wird, und von Kenntnissen für die Bewältigung von für die jeweiligen Schüler/innen zutreffenden Berufs- und Alltagssituation in sprachlich und grammatikalisch richtiger Weise.</p> <p>(In Ergänzung zu den durch die Lehramtsprüfung bereits nachgewiesenen Kenntnissen, Fähigkeiten und Haltungen) Erwerben jenes fachlichen, sprachlichen und didaktischen Wissens und Könnens, das zur Unterrichtserteilung in den Unterrichtsgegenständen „Berufsbezogenes Englisch“ bzw. „Lebende Fremdsprache“ und im Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen befähigt.</p> <p>Befähigung der Studierenden, aktuelle Informations- und Kommunikationstechnologien praxisorientiert in ihren Unterricht an Berufsschulen einzubinden.</p> <p>Schaffen des Bewusstseins, dass ihr Lehrverhalten und ihre Verständigungsbereitschaft in der Zielsprache eine Erweiterung der Handlungs- und Kommunikationsfähigkeit der Schüler/innen bewirkt. Vermitteln der Einsicht, dass sie damit auf die berufliche Entwicklung und die Persönlichkeitsentfaltung der Schüler/innen maßgeblich Einfluss nehmen.</p> <p>Fähigkeit zur Planung, Gestaltung und Auswertung des Unterrichts in den Unterrichtsgegenständen „Lebende Fremdsprache“ bzw. „Berufsbezogenes Englisch“ und dem Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen unter Berücksichtigung zeitgemäßer Lehr- und Lernformen sowie zur Begründung der Entscheidung ihrer Unterrichtsplanung.</p> <p>Durchführen der Feststellung und Bewertung der Leistung der Schüler/innen mit Berücksichtigung der verwendeten Methodik und des individuellen Leistungszuwachses.</p>			
Bildungsinhalte:			
<p>Kommunikative Fertigkeiten: Hörverständnis, Sprechen, Leseverständnis, schriftlicher Ausdruck, Wortschatz, insbesondere jener der Fachsprache.</p> <p>Kommunikationssituationen: Beruf, Alltag.</p> <p>Grammatik: situative, thematische und funktionale Aspekte; sprachliche Strukturen.</p> <p>Landeskunde: Kultur, Beruf, Soziales.</p> <p>Unterrichtsziele: Vorgaben des Lehrplanes für Berufsschulen. Lehrstoffverteilung (Auswahlkriterien, strukturelle Zusammenhänge, zeitliche Reihung). Ableitung von Unterrichtszielen (Präzision, Relevanz, Erreichbarkeit). Ausgewogenheit der Unterrichtsziele.</p> <p>Methodik: Eignung verschiedener Unterrichtsmethoden und Unterrichtsmittel für die Erreichung der einzelnen Ziele der Unterrichtsgegenstände "Berufsbezogenes Englisch", „Lebende Fremdsprache“ und des Freigegegenstandes „Englisch“ in der Berufsschule. Feststellen von Kenntnissen und Anknüpfen an früher Gelerntes. Unterrichtsphasen. Schulveranstaltungen.</p> <p>Lernkontrolle: Feststellung des Unterrichtsertrages (Informationsfeststellung). Leistungsfeststellung. Leistungsbeurteilung.</p> <p>Analyse von Fremdunterricht: Hospitation; Videofilme.</p> <p>Analyse von eigenem Unterricht: Microteaching; Lehrübung (Planung, Durchführung, Evaluation).</p> <p>Erstellung schriftlicher Materialien für die Leistungsbeurteilung.</p>			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
<p>Kenntnisse und Fertigkeiten in der englischen Sprache, die zur Unterrichtserteilung in den Unterrichtsgegenständen „Berufsbezogenes Englisch“ bzw. „Lebende Fremdsprache“ und im Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen befähigen.</p> <p>Kenntnissen über die Lebensbereiche jener Länder, in welchen die Zielsprache als Muttersprache gesprochen wird, und Kenntnissen für die Bewältigung für die jeweiligen Schüler/innen zutreffender Berufs- und Alltagssituation in sprachlich und grammatikalisch richtiger Weise</p> <p>Fachliches, sprachliches und didaktisches Wissen und Können, das zur Unterrichtserteilung in den Unterrichtsgegenständen „Berufsbezogenes Englisch“ bzw. „Lebende Fremdsprache“ und im Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen befähigt.</p> <p>Fähigkeit zur Planung, Gestaltung und Auswertung des Unterrichts in den Unterrichtsgegenständen „Lebende Fremdsprache“ bzw. „Berufsbezogenes Englisch“ und dem Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen unter Berücksichtigung zeitgemäßer Lehr- und Lernformen sowie zur Begründung der Entscheidung ihrer Unterrichtsplanung.</p> <p>Durchführen der Feststellung und Bewertung der Leistung der Schüler/innen mit Berücksichtigung der verwendeten Methodik und des individuellen Leistungszuwachses</p>			

Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:		Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
			Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
	Englisch an Berufsschulen	UE	3,5	0,5	5

	3,5	0,5	5
--	-----	-----	---

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Arbeitssprache Englisch, Seminararbeiten, project work, Kolloquium

Sprache(n):

Englisch

Kurzzeichen:	Modulthema:
L-E-2	Lebende Fremdsprache an Berufsschulen Niveau 2
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Berufsschulpädagogik	Mag. Dietmar Stark, N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
Ab 2007/08	Jährlich
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul	abgeschlossenes Diplomstudium bzw. BEd für BP
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Dipl. Päd FG I oder II bzw. FG III mit Hochschulreife, BEd	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Folgemodule	
Bildungsziele:	
<p>Erwerben jener Kenntnisse und Fertigkeiten in der englischen Sprache, die zur Unterrichtserteilung in den Unterrichtsgegenständen „Berufsbezogenes Englisch“ bzw. „Lebende Fremdsprache“ und im Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen befähigen. Nachweisen der für die Kommunikation notwendigen Sprachkompetenz und Durchführen des Unterrichts in der Zielsprache. Erwerben von Kenntnissen über die Lebensbereiche jener Länder, in welchen die Zielsprache als Muttersprache gesprochen wird, und von Kenntnissen für die Bewältigung von für die jeweiligen Schüler/innen zutreffenden Berufs- und Alltagssituation in sprachlich und grammatikalisch richtiger Weise.</p> <p>(In Ergänzung zu den durch die Lehramtsprüfung bereits nachgewiesenen Kenntnissen, Fähigkeiten und Haltungen) Erwerben jenes fachlichen, sprachlichen und didaktischen Wissens und Könnens, das zur Unterrichtserteilung in den Unterrichtsgegenständen „Berufsbezogenes Englisch“ bzw. „Lebende Fremdsprache“ und im Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen befähigt.</p> <p>Befähigung der Studierenden, aktuelle Informations- und Kommunikationstechnologien praxisorientiert in ihren Unterricht an Berufsschulen einzubinden.</p> <p>Schaffen des Bewusstseins, dass ihr Lehrverhalten und ihre Verständigungsbereitschaft in der Zielsprache eine Erweiterung der Handlungs- und Kommunikationsfähigkeit der Schüler/innen bewirkt. Vermitteln der Einsicht, dass sie damit auf die berufliche Entwicklung und die Persönlichkeitsentfaltung der Schüler/innen maßgeblich Einfluss nehmen.</p> <p>Fähigkeit zur Planung, Gestaltung und Auswertung des Unterrichts in den Unterrichtsgegenständen „Lebende Fremdsprache“ bzw. „Berufsbezogenes Englisch“ und dem Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen unter Berücksichtigung zeitgemäßer Lehr- und Lernformen sowie zur Begründung der Entscheidung ihrer Unterrichtsplanung.</p> <p>Durchführen der Feststellung und Bewertung der Leistung der Schüler/innen mit Berücksichtigung der verwendeten Methodik und des individuellen Leistungszuwachses.</p> <p>Vertiefung der Inhalte aus dem Vormodul.</p>	
Bildungsinhalte:	
<p>Kommunikative Fertigkeiten: Hörverständnis, Sprechen, Leseverständnis, schriftlicher Ausdruck, Wortschatz, insbesondere jener der Fachsprache.</p> <p>Kommunikationssituationen: Beruf, Alltag.</p> <p>Grammatik: situative, thematische und funktionale Aspekte; sprachliche Strukturen.</p> <p>Landeskunde: Kultur, Beruf, Soziales.</p> <p>Unterrichtsziele: Vorgaben des Lehrplanes für Berufsschulen. Lehrstoffverteilung (Auswahlkriterien, strukturelle Zusammenhänge, zeitliche Reihung). Ableitung von Unterrichtszielen (Präzision, Relevanz, Erreichbarkeit). Ausgewogenheit der Unterrichtsziele.</p> <p>Methodik: Eignung verschiedener Unterrichtsmethoden und Unterrichtsmittel für die Erreichung der einzelnen Ziele der Unterrichtsgegenstände "Berufsbezogenes Englisch", „Lebende Fremdsprache“ und des Freigegegenstandes „Englisch“ in der Berufsschule. Feststellen von Kenntnissen und Anknüpfen an früher Gelerntes. Unterrichtsphasen. Schulveranstaltungen.</p> <p>Lernkontrolle: Feststellung des Unterrichtsertrages (Informationsfeststellung). Leistungsfeststellung. Leistungsbeurteilung.</p> <p>Analyse von Fremdunterricht: Hospitation; Videofilme.</p> <p>Analyse von eigenem Unterricht: Microteaching; Lehrübung (Planung, Durchführung, Evaluation).</p> <p>Erstellung schriftlicher Materialien für die Leistungsbeurteilung.</p>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<p>Kenntnisse und Fertigkeiten in der englischen Sprache, die zur Unterrichtserteilung in den Unterrichtsgegenständen „Berufsbezogenes Englisch“ bzw. „Lebende Fremdsprache“ und im Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen befähigen.</p> <p>Kenntnissen über die Lebensbereiche jener Länder, in welchen die Zielsprache als Muttersprache gesprochen wird, und Kenntnissen für die Bewältigung für die jeweiligen Schüler/innen zutreffender Berufs- und Alltagssituation in sprachlich und grammatikalisch richtiger Weise.</p> <p>Fachliches, sprachliches und didaktisches Wissen und Können, das zur Unterrichtserteilung in den Unterrichtsgegenständen „Berufsbezogenes Englisch“ bzw. „Lebende Fremdsprache“ und im Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen befähigt.</p> <p>Fähigkeit zur Planung, Gestaltung und Auswertung des Unterrichts in den Unterrichtsgegenständen „Lebende Fremdsprache“ bzw. „Berufsbezogenes Englisch“ und dem Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen unter Berücksichtigung zeitgemäßer Lehr- und Lernformen sowie zur Begründung der Entscheidung ihrer Unterrichtsplanung.</p> <p>Durchführen der Feststellung und Bewertung der Leistung der Schüler/innen mit Berücksichtigung der verwendeten Methodik und des individuellen Leistungszuwachses</p>	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
		Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
Englisch an Berufsschulen	UE	3,5	0,5	5

	3,5	0,5	5
--	-----	-----	---

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Arbeitssprache Englisch, Seminararbeiten, project work, written reports, Kolloquium

Sprache(n):

Englisch

Kurzzeichen:	Modulthema:		
L-E-3	Lebende Fremdsprache an Berufsschulen Niveau 3		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Berufsschulpädagogik		Mag. Dietmar Stark, N.N.	
Studienjahr/Semester:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Ab 2007/08		Jährlich	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Pflichtmodul		abgeschlossenes Diplomstudium bzw. BEd für BP	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Dipl. Päd FG I oder II bzw. FG III mit Hochschulreife, BEd			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:			
Folgemodule			
Bildungsziele:			
<p>Erwerben jener Kenntnisse und Fertigkeiten in der englischen Sprache, die zur Unterrichtserteilung in den Unterrichtsgegenständen „Berufsbezogenes Englisch“ bzw. „Lebende Fremdsprache“ und im Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen befähigen. Nachweisen der für die Kommunikation notwendigen Sprachkompetenz und Durchführen des Unterrichts in der Zielsprache. Erwerben von Kenntnissen über die Lebensbereiche jener Länder, in welchen die Zielsprache als Muttersprache gesprochen wird, und von Kenntnissen für die Bewältigung von für die jeweiligen Schüler/innen zutreffenden Berufs- und Alltagssituation in sprachlich und grammatikalisch richtiger Weise.</p> <p>(In Ergänzung zu den durch die Lehramtsprüfung bereits nachgewiesenen Kenntnissen, Fähigkeiten und Haltungen) Erwerben jenes fachlichen, sprachlichen und didaktischen Wissens und Könnens, das zur Unterrichtserteilung in den Unterrichtsgegenständen „Berufsbezogenes Englisch“ bzw. „Lebende Fremdsprache“ und im Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen befähigt.</p> <p>Befähigung der Studierenden, aktuelle Informations- und Kommunikationstechnologien praxisorientiert in ihren Unterricht an Berufsschulen einzubinden.</p> <p>Schaffen des Bewusstseins, dass ihr Lehrverhalten und ihre Verständigungsbereitschaft in der Zielsprache eine Erweiterung der Handlungs- und Kommunikationsfähigkeit der Schüler/innen bewirkt. Vermitteln der Einsicht, dass sie damit auf die berufliche Entwicklung und die Persönlichkeitsentfaltung der Schüler/innen maßgeblich Einfluss nehmen.</p> <p>Fähigkeit zur Planung, Gestaltung und Auswertung des Unterrichts in den Unterrichtsgegenständen „Lebende Fremdsprache“ bzw. Berufsbezogenes Englisch“ und dem Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen unter Berücksichtigung zeitgemäßer Lehr- und Lernformen sowie zur Begründung der Entscheidung ihrer Unterrichtsplanung.</p> <p>Durchführen der Feststellung und Bewertung der Leistung der Schüler/innen mit Berücksichtigung der verwendeten Methodik und des individuellen Leistungszuwachses.</p> <p>Vertiefung der Inhalte aus den Vormodulen.</p>			
Bildungsinhalte:			
<p>Kommunikative Fertigkeiten: Hörverständnis, Sprechen, Leseverständnis, schriftlicher Ausdruck, Wortschatz, insbesondere jener der Fachsprache.</p> <p>Kommunikationssituationen: Beruf, Alltag.</p> <p>Grammatik: situative, thematische und funktionale Aspekte; sprachliche Strukturen.</p> <p>Landeskunde: Kultur, Beruf, Soziales.</p> <p>Unterrichtsziele: Vorgaben des Lehrplanes für Berufsschulen. Lehrstoffverteilung (Auswahlkriterien, strukturelle Zusammenhänge, zeitliche Reihung). Ableitung von Unterrichtszielen (Präzision, Relevanz, Erreichbarkeit). Ausgewogenheit der Unterrichtsziele.</p> <p>Methodik: Eignung verschiedener Unterrichtsmethoden und Unterrichtsmittel für die Erreichung der einzelnen Ziele der Unterrichtsgegenstände "Berufsbezogenes Englisch", „Lebende Fremdsprache“ und des Freigegegenstandes „Englisch“ in der Berufsschule. Feststellen von Kenntnissen und Anknüpfen an früher Gelerntes. Unterrichtsphasen. Schulveranstaltungen.</p> <p>Lernkontrolle: Feststellung des Unterrichtsertrages (Informationsfeststellung). Leistungsfeststellung. Leistungsbeurteilung.</p> <p>Analyse von Fremdunterricht: Hospitation; Videofilme.</p> <p>Analyse von eigenem Unterricht: Microteaching; Lehrübung (Planung, Durchführung, Evaluation).</p> <p>Erstellung schriftlicher Materialien für die Leistungsbeurteilung.</p>			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
<p>Kenntnisse und Fertigkeiten in der englischen Sprache, die zur Unterrichtserteilung in den Unterrichtsgegenständen „Berufsbezogenes Englisch“ bzw. „Lebende Fremdsprache“ und im Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen befähigen</p> <p>Kenntnissen über die Lebensbereiche jener Länder, in welchen die Zielsprache als Muttersprache gesprochen wird, und Kenntnissen für die Bewältigung für die jeweiligen Schüler/innen zutreffender Berufs- und Alltagssituation in sprachlich und grammatikalisch richtiger Weise</p> <p>Fachliches, sprachliches und didaktisches Wissen und Können, das zur Unterrichtserteilung in den Unterrichtsgegenständen „Berufsbezogenes Englisch“ bzw. „Lebende Fremdsprache“ und im Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen befähigt.</p> <p>Fähigkeit zur Planung, Gestaltung und Auswertung des Unterrichts in den Unterrichtsgegenständen „Lebende Fremdsprache“ bzw. Berufsbezogenes Englisch“ und dem Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen unter Berücksichtigung zeitgemäßer Lehr- und Lernformen sowie zur Begründung der Entscheidung ihrer Unterrichtsplanung.</p> <p>Durchführen der Feststellung und Bewertung der Leistung der Schüler/innen mit Berücksichtigung der verwendeten Methodik und des individuellen Leistungszuwachses</p>			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
		Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
Englisch an Berufsschulen	UE	3,5	0,5	5

			3,5	0,5	5

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Arbeitssprache Englisch, Seminararbeiten, project work, written reports, Kolloquium

Sprache(n):

Englisch

Kurzzeichen:	Modulthema:
L-E-4	Lebende Fremdsprache an Berufsschulen Niveau 4
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Berufsschulpädagogik	Mag. Dietmar Stark, N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
Ab 2007/08	Jährlich
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul	abgeschlossenes Diplomstudium bzw. BEd für BP
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Dipl. Päd FG I oder II bzw. FG III mit Hochschulreife, BEd	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Folgemodule	
Bildungsziele:	
<p>Erwerben jener Kenntnisse und Fertigkeiten in der englischen Sprache, die zur Unterrichtserteilung in den Unterrichtsgegenständen „Berufsbezogenes Englisch“ bzw. „Lebende Fremdsprache“ und im Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen befähigen. Nachweisen der für die Kommunikation notwendigen Sprachkompetenz und Durchführen des Unterrichts in der Zielsprache. Erwerben von Kenntnissen über die Lebensbereiche jener Länder, in welchen die Zielsprache als Muttersprache gesprochen wird, und von Kenntnissen für die Bewältigung von für die jeweiligen Schüler/innen zutreffenden Berufs- und Alltagssituation in sprachlich und grammatikalisch richtiger Weise.</p> <p>(In Ergänzung zu den durch die Lehramtsprüfung bereits nachgewiesenen Kenntnissen, Fähigkeiten und Haltungen) Erwerben jenes fachlichen, sprachlichen und didaktischen Wissens und Könnens, das zur Unterrichtserteilung in den Unterrichtsgegenständen „Berufsbezogenes Englisch“ bzw. „Lebende Fremdsprache“ und im Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen befähigt.</p> <p>Befähigung der Studierenden, aktuelle Informations- und Kommunikationstechnologien praxisorientiert in ihren Unterricht an Berufsschulen einzubinden.</p> <p>Schaffen des Bewusstseins, dass ihr Lehrverhalten und ihre Verständigungsbereitschaft in der Zielsprache eine Erweiterung der Handlungs- und Kommunikationsfähigkeit der Schüler/innen bewirkt. Vermitteln der Einsicht, dass sie damit auf die berufliche Entwicklung und die Persönlichkeitsentfaltung der Schüler/innen maßgeblich Einfluss nehmen.</p> <p>Fähigkeit zur Planung, Gestaltung und Auswertung des Unterrichts in den Unterrichtsgegenständen „Lebende Fremdsprache“ bzw. „Berufsbezogenes Englisch“ und dem Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen unter Berücksichtigung zeitgemäßer Lehr- und Lernformen sowie zur Begründung der Entscheidung ihrer Unterrichtsplanung.</p> <p>Durchführen der Feststellung und Bewertung der Leistung der Schüler/innen mit Berücksichtigung der verwendeten Methodik und des individuellen Leistungszuwachses.</p> <p>Vertiefung der Inhalte aus den Vormodulen.</p>	
Bildungsinhalte:	
<p>Kommunikative Fertigkeiten: Hörverständnis, Sprechen, Leseverständnis, schriftlicher Ausdruck, Wortschatz, insbesondere jener der Fachsprache.</p> <p>Kommunikationssituationen: Beruf, Alltag.</p> <p>Grammatik: situative, thematische und funktionale Aspekte; sprachliche Strukturen.</p> <p>Landeskunde: Kultur, Beruf, Soziales.</p> <p>Unterrichtsziele: Vorgaben des Lehrplanes für Berufsschulen. Lehrstoffverteilung (Auswahlkriterien, strukturelle Zusammenhänge, zeitliche Reihung). Ableitung von Unterrichtszielen (Präzision, Relevanz, Erreichbarkeit). Ausgewogenheit der Unterrichtsziele.</p> <p>Methodik: Eignung verschiedener Unterrichtsmethoden und Unterrichtsmittel für die Erreichung der einzelnen Ziele der Unterrichtsgegenstände "Berufsbezogenes Englisch", „Lebende Fremdsprache“ und des Freigegegenstandes „Englisch“ in der Berufsschule. Feststellen von Kenntnissen und Anknüpfen an früher Gelerntes. Unterrichtsphasen. Schulveranstaltungen.</p> <p>Lernkontrolle: Feststellung des Unterrichtsertrages (Informationsfeststellung). Leistungsfeststellung. Leistungsbeurteilung.</p> <p>Analyse von Fremdunterricht: Hospitation; Videofilme.</p> <p>Analyse von eigenem Unterricht: Microteaching; Lehrübung (Planung, Durchführung, Evaluation).</p> <p>Erstellung schriftlicher Materialien für die Leistungsbeurteilung.</p>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<p>Kenntnisse und Fertigkeiten in der englischen Sprache, die zur Unterrichtserteilung in den Unterrichtsgegenständen „Berufsbezogenes Englisch“ bzw. „Lebende Fremdsprache“ und im Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen befähigen</p> <p>Kenntnissen über die Lebensbereiche jener Länder, in welchen die Zielsprache als Muttersprache gesprochen wird, und Kenntnissen für die Bewältigung für die jeweiligen Schüler/innen zutreffender Berufs- und Alltagssituation in sprachlich und grammatikalisch richtiger Weise</p> <p>Fachliches, sprachliches und didaktisches Wissen und Können, das zur Unterrichtserteilung in den Unterrichtsgegenständen „Berufsbezogenes Englisch“ bzw. „Lebende Fremdsprache“ und im Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen befähigt.</p> <p>Fähigkeit zur Planung, Gestaltung und Auswertung des Unterrichts in den Unterrichtsgegenständen „Lebende Fremdsprache“ bzw. „Berufsbezogenes Englisch“ und dem Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen unter Berücksichtigung zeitgemäßer Lehr- und Lernformen sowie zur Begründung der Entscheidung ihrer Unterrichtsplanung.</p> <p>Durchführen der Feststellung und Bewertung der Leistung der Schüler/innen mit Berücksichtigung der verwendeten Methodik und des individuellen Leistungszuwachses.</p>	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
		Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
Englisch an Berufsschulen	UE	3,5	0,5	5

	3,5	0,5	5
--	-----	-----	---

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Arbeitssprache Englisch, Seminararbeiten, project work, microteaching sequences, written reports, case studies, classroom teaching, Kolloquium

Sprache(n):

Englisch

Kurzzeichen:	Modulthema:
L-E-5	Lebende Fremdsprache an Berufsschulen Niveau 5
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
Berufsschulpädagogik	Mag. Dietmar Stark, N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
Ab 2007/08	Jährlich
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflichtmodul	abgeschlossenes Diplomstudium bzw. BEd für BP
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Dipl. Päd FG I oder II bzw. FG III mit Hochschulreife, BEd	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Folgemodule	
Bildungsziele:	
<p>Erwerben jener Kenntnisse und Fertigkeiten in der englischen Sprache, die zur Unterrichtserteilung in den Unterrichtsgegenständen „Berufsbezogenes Englisch“ bzw. „Lebende Fremdsprache“ und im Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen befähigen. Nachweisen der für die Kommunikation notwendigen Sprachkompetenz und Durchführen des Unterrichts in der Zielsprache. Erwerben von Kenntnissen über die Lebensbereiche jener Länder, in welchen die Zielsprache als Muttersprache gesprochen wird, und von Kenntnissen für die Bewältigung von für die jeweiligen Schüler/innen zutreffenden Berufs- und Alltagssituation in sprachlich und grammatikalisch richtiger Weise.</p> <p>(In Ergänzung zu den durch die Lehramtsprüfung bereits nachgewiesenen Kenntnissen, Fähigkeiten und Haltungen) Erwerben jenes fachlichen, sprachlichen und didaktischen Wissens und Könnens, das zur Unterrichtserteilung in den Unterrichtsgegenständen „Berufsbezogenes Englisch“ bzw. „Lebende Fremdsprache“ und im Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen befähigt.</p> <p>Befähigung zur Planung, Gestaltung und Auswertung des Unterrichts in den Unterrichtsgegenständen „Lebende Fremdsprache“ bzw. „Berufsbezogenes Englisch“ und dem Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen unter Berücksichtigung zeitgemäßer Lehr- und Lernformen sowie zur Begründung der Entscheidung ihrer Unterrichtsplanung.</p> <p>Durchführen der Feststellung und Bewertung der Leistung der Schüler/innen mit Berücksichtigung der verwendeten Methodik und des individuellen Leistungszuwachses.</p> <p>Vertiefung der Inhalte aus den Vormodulen.</p>	
Bildungsinhalte:	
<p>Kommunikative Fertigkeiten: Hörverständnis, Sprechen, Leseverständnis, schriftlicher Ausdruck, Wortschatz, insbesondere jener der Fachsprache.</p> <p>Kommunikationssituationen: Beruf, Alltag.</p> <p>Grammatik: situative, thematische und funktionale Aspekte; sprachliche Strukturen.</p> <p>Landeskunde: Kultur, Beruf, Soziales.</p> <p>Unterrichtsziele: Vorgaben des Lehrplanes für Berufsschulen. Lehrstoffverteilung (Auswahlkriterien, strukturelle Zusammenhänge, zeitliche Reihung). Ableitung von Unterrichtszielen (Präzision, Relevanz, Erreichbarkeit). Ausgewogenheit der Unterrichtsziele.</p> <p>Methodik: Eignung verschiedener Unterrichtsmethoden und Unterrichtsmittel für die Erreichung der einzelnen Ziele der Unterrichtsgegenstände "Berufsbezogenes Englisch", „Lebende Fremdsprache“ und des Freigegegenstandes „Englisch“ in der Berufsschule. Feststellen von Kenntnissen und Anknüpfen an früher Gelerntes. Unterrichtsphasen. Schulveranstaltungen.</p> <p>Lernkontrolle: Feststellung des Unterrichtsertrages (Informationsfeststellung). Leistungsfeststellung. Leistungsbeurteilung.</p> <p>Analyse von Fremdunterricht: Hospitation; Videofilme.</p> <p>Analyse von eigenem Unterricht: Microteaching; Lehrübung (Planung, Durchführung, Evaluation).</p> <p>Erstellung schriftlicher Materialien für die Leistungsbeurteilung.</p>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<p>Kenntnisse und Fertigkeiten in der englischen Sprache, die zur Unterrichtserteilung in den Unterrichtsgegenständen „Berufsbezogenes Englisch“ bzw. „Lebende Fremdsprache“ und im Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen befähigen</p> <p>Kenntnissen über die Lebensbereiche jener Länder, in welchen die Zielsprache als Muttersprache gesprochen wird, und Kenntnissen für die Bewältigung für die jeweiligen Schüler/innen zutreffender Berufs- und Alltagssituation in sprachlich und grammatikalisch richtiger Weise</p> <p>Fachliches, sprachliches und didaktisches Wissen und Können, das zur Unterrichtserteilung in den Unterrichtsgegenständen „Berufsbezogenes Englisch“ bzw. „Lebende Fremdsprache“ und im Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen befähigt.</p> <p>Fähigkeit zur Planung, Gestaltung und Auswertung des Unterrichts in den Unterrichtsgegenständen „Lebende Fremdsprache“ bzw. „Berufsbezogenes Englisch“ und dem Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen unter Berücksichtigung zeitgemäßer Lehr- und Lernformen sowie zur Begründung der Entscheidung ihrer Unterrichtsplanung.</p> <p>Durchführen der Feststellung und Bewertung der Leistung der Schüler/innen mit Berücksichtigung der verwendeten Methodik und des individuellen Leistungszuwachses.</p>	

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
		Präsenzstudium	Betreute Individualphase	
Englisch an Berufsschulen	UE	3,5	0,5	5

	3,5	0,5	5
--	-----	-----	---

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Arbeitssprache Englisch, Seminararbeiten, project work, microteaching sequences, written reports, case studies, classroom teaching, Kolloquium

Sprache(n):

Englisch

Kurzzeichen:	Modulthema:		
L-E-6	Lebende Fremdsprache an Berufsschulen Niveau 6		
Studiengang:		Modulverantwortliche/r:	
Berufsschulpädagogik		Mag. Dietmar Stark, N.N.	
Studienjahr/Semester:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Ab 2007/08		Jährlich	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):		Niveaustufe (Studienabschnitt):	
Pflichtmodul		abgeschlossenes Diplomstudium bzw. BEd für BP	
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Dipl. Päd FG I oder II bzw. FG III mit Hochschulreife, BEd			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:			
Folgemodule			
Bildungsziele:			
<p>Erwerben jener Kenntnisse und Fertigkeiten in der englischen Sprache, die zur Unterrichtserteilung in den Unterrichtsgegenständen „Berufsbezogenes Englisch“ bzw. „Lebende Fremdsprache“ und im Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen befähigen. Nachweisen der für die Kommunikation notwendigen Sprachkompetenz und Durchführen des Unterrichts in der Zielsprache. Erwerben von Kenntnissen über die Lebensbereiche jener Länder, in welchen die Zielsprache als Muttersprache gesprochen wird, und von Kenntnissen für die Bewältigung von für die jeweiligen Schüler/innen zutreffenden Berufs- und Alltagssituation in sprachlich und grammatikalisch richtiger Weise.</p> <p>(In Ergänzung zu den durch die Lehramtsprüfung bereits nachgewiesenen Kenntnissen, Fähigkeiten und Haltungen) Erwerben jenes fachlichen, sprachlichen und didaktischen Wissens und Könnens, das zur Unterrichtserteilung in den Unterrichtsgegenständen „Berufsbezogenes Englisch“ bzw. „Lebende Fremdsprache“ und im Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen befähigt.</p> <p>Befähigung der Studierenden, aktuelle Informations- und Kommunikationstechnologien praxisorientiert in ihren Unterricht an Berufsschulen einzubinden.</p> <p>Schaffen des Bewusstseins, dass ihr Lehrverhalten und ihre Verständigungsbereitschaft in der Zielsprache eine Erweiterung der Handlungs- und Kommunikationsfähigkeit der Schüler/innen bewirkt. Vermitteln der Einsicht, dass sie damit auf die berufliche Entwicklung und die Persönlichkeitsentfaltung der Schüler/innen maßgeblich Einfluss nehmen.</p> <p>Fähigkeit zur Planung, Gestaltung und Auswertung des Unterrichts in den Unterrichtsgegenständen „Lebende Fremdsprache“ bzw. Berufsbezogenes Englisch“ und dem Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen unter Berücksichtigung zeitgemäßer Lehr- und Lernformen sowie zur Begründung der Entscheidung ihrer Unterrichtsplanung.</p> <p>Durchführen der Feststellung und Bewertung der Leistung der Schüler/innen mit Berücksichtigung der verwendeten Methodik und des individuellen Leistungszuwachses.</p> <p>Vertiefung der Inhalte aus den Vormodulen.</p>			
Bildungsinhalte:			
<p>Kommunikative Fertigkeiten: Hörverständnis, Sprechen, Leseverständnis, schriftlicher Ausdruck, Wortschatz, insbesondere jener der Fachsprache.</p> <p>Kommunikationssituationen: Beruf, Alltag.</p> <p>Grammatik: situative, thematische und funktionale Aspekte; sprachliche Strukturen.</p> <p>Landeskunde: Kultur, Beruf, Soziales.</p> <p>Unterrichtsziele: Vorgaben des Lehrplanes für Berufsschulen. Lehrstoffverteilung (Auswahlkriterien, strukturelle Zusammenhänge, zeitliche Reihung). Ableitung von Unterrichtszielen (Präzision, Relevanz, Erreichbarkeit). Ausgewogenheit der Unterrichtsziele.</p> <p>Methodik: Eignung verschiedener Unterrichtsmethoden und Unterrichtsmittel für die Erreichung der einzelnen Ziele der Unterrichtsgegenstände „Berufsbezogenes Englisch“, „Lebende Fremdsprache“ und des Freigegegenstandes „Englisch“ in der Berufsschule. Feststellen von Kenntnissen und Anknüpfen an früher Gelerntes. Unterrichtsphasen. Schulveranstaltungen.</p> <p>Lernkontrolle: Feststellung des Unterrichtsertrages (Informationsfeststellung). Leistungsfeststellung. Leistungsbeurteilung.</p> <p>Analyse von Fremdunterricht: Hospitation; Videofilme.</p> <p>Analyse von eigenem Unterricht: Microteaching; Lehrübung (Planung, Durchführung, Evaluation).</p> <p>Erstellung schriftlicher Materialien für die Leistungsbeurteilung.</p>			
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:			
<p>Kenntnisse und Fertigkeiten in der englischen Sprache, die zur Unterrichtserteilung in den Unterrichtsgegenständen „Berufsbezogenes Englisch“ bzw. „Lebende Fremdsprache“ und im Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen befähigen</p> <p>Kenntnissen über die Lebensbereiche jener Länder, in welchen die Zielsprache als Muttersprache gesprochen wird, und Kenntnissen für die Bewältigung für die jeweiligen Schüler/innen zutreffender Berufs- und Alltagssituation in sprachlich und grammatikalisch richtiger Weise</p> <p>Fachliches, sprachliches und didaktisches Wissen und Können, das zur Unterrichtserteilung in den Unterrichtsgegenständen „Berufsbezogenes Englisch“ bzw. „Lebende Fremdsprache“ und im Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen befähigt.</p> <p>Fähigkeit zur Planung, Gestaltung und Auswertung des Unterrichts in den Unterrichtsgegenständen „Lebende Fremdsprache“ bzw. Berufsbezogenes Englisch“ und dem Freigegegenstand „Englisch“ an Berufsschulen unter Berücksichtigung zeitgemäßer Lehr- und Lernformen sowie zur Begründung der Entscheidung ihrer Unterrichtsplanung.</p> <p>Durchführen der Feststellung und Bewertung der Leistung der Schüler/innen mit Berücksichtigung der verwendeten Methodik und des individuellen Leistungszuwachses</p>			

Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Lehr- und Lernformen	Semesterwochenstunden		ECTS
		Präsenzstudium	Betreute Individualphase	

	Englisch an Berufsschulen	UE	3,5	0,5	5
			3,5	0,5	5

Literatur:

aktuelle Literatur nach Maßgabe der/des Vortragenden.

Leistungsnachweise:

Arbeitssprache Englisch, Seminararbeiten, project work, microteaching sequences, written reports, case studies, classroom teaching, Kolloquium

Sprache(n):

Englisch